

3. Benefizfest der Heilberufe in Krefeld

Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten und Apotheker in Krefeld laden zum dritten Mal zu einem Benefizfest ein. Der Erlös der Galaveranstaltung mit Buffet, Livemusik und Tombola wird dieses Jahr der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Krefeld e.V. zu Gute kommen. Die Lebenshilfe wird im Laufe des Abends ihre Arbeit vorstellen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Bands „Lecker Nudelsalat“ aus Köln und „Trio Hut up“. Das Trio ist inzwischen ein Quartett und hat mit Jazz- und Samba-Rhythmen bereits beim Benefizfest vor zwei Jahren für Stimmung unter den zahlreichen Gästen gesorgt. Das Benefizfest beginnt um 19.15 Uhr am Samstag, 5. Oktober 2013 im Stadtwaldhaus Krefeld, Hüttenallee 108, 47800 Krefeld. Einlass ist ab 18 Uhr. Informationen im Internet unter www.aekno.de/benefizfest. Dort können online Eintrittskarten zu je 85 Euro bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: Kreisstelle Krefeld der Ärztekammer Nordrhein, Petersstr. 120, Behnischhaus Haus B in Krefeld, Tel.: 02151 65919830, Fax: 02151 65919840, E-Mail: servicezentrum-krefeld@aekno.de.

bre

Auf einen Blick: Fortbildungen für MFA

Medizinische Fachangestellte (MFA), die sich fortbilden wollen, können sich auf der Internetseite www.aekno.de/MFA-Fortbildung auf einen Blick über die im Rheinland vorhandenen Angebote informieren. Vorgestellt werden etwa die Fortbildungen zur Fachwirtin für ambulante Versorgung oder zur Entlastenden Versorgungsassistentin, kurz EVA.

bre

Ärztekammer Nordrhein



www.aekno.de

Zu den Wahlen zur Kammerversammlung und zu den Kreisstellenvorständen, die am 13. Juni 2014 abgeschlossen werden, gehört eine sorgfältige Vorbereitung. Aus diesem Grund hat die Ärztekammer Nordrhein eine spezielle Seite auf ihrer Homepage platziert, auf der sämtliche Informationen rund um die Kammerwahlen 2014 veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert

werden. Die Seite „Kammerwahlen 2014“ findet sich unter www.aekno.de in der Rubrik Aktuelles oder unter der direkten Adresse www.aekno.de/Kammerwahlen. Auf der Seite finden sich neben einem kurzen Einführungstext die Vordrucke, die benötigt werden, um Wahlvorschläge für die beiden getrennten Wahlgänge (Kammerversammlung und Kreisstellenvorstände) einzureichen. Die PDF-Dokumente können direkt am Computer ausgefüllt und ausgedruckt werden. Auch sind sie so erstellt, dass die Eingaben in den Formularfeldern mit gespeichert wer-

den können. Diese Funktion steht allerdings nur in aktuellen Acrobat Reader-Versionen zur Verfügung. Darüber hinaus finden sich auf der Seite sämtliche Ansprechpartner der Ärztekammer Nordrhein, an die man sich wenden kann, falls Fragen bezüglich des Wahlverfahrens auftauchen. Die E-Mail-Adresse für alle Ansprechpartner rund um die Wahlen lautet: kammerwahlen@aekno.de.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse

Podiumsdiskussion der Kreisstelle Stadtkreis Aachen zur „Woche der Gesundheitswirtschaft“ in der Region

„Die Gesundheitswirtschaft ist ein eminent wichtiger Faktor für jede Region. Bei uns sind darin rund 2.000 Unternehmen tätig und fast 72.000 Menschen beschäftigt.“ Das sagte der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen, Michael F. Bayer, kürzlich bei einer Veranstaltung der Kreisstelle Aachen der Ärztekammer Nordrhein. Die gesundheitspolitische Podiumsdiskussion in den Räumen der IHK zum Thema „Gesundheitspolitik – was steht zur Wahl?“ war der Beitrag, den die Kammer-Kreisstelle in Kooperation mit dem Gesundheitsnetz Aachen zur „4. Woche der Gesundheitswirtschaft in der Gesundheitsregion“ leistete. Wie muss die Finanzierung des Gesundheitswesens aussehen, damit der medizinisch-technische Fortschritt in einer Gesellschaft des langen Lebens für alle zugänglich bleibt? Nach Auffassung von Union und FDP ist das duale System aus Gesetzlicher Krankenversicherung und Privater Krankenversicherung auch künftig der beste Garant für eine gute Gesundheitsversorgung, wie Rudolf Henke und Gabriele Molitor deutlich machten, die für die CDU beziehungsweise die FDP dem Aus-



Dr. Ivo Grebe, Vorsitzender der Kreisstelle Stadtkreis Aachen der Ärztekammer Nordrhein (ganz links) mit den Diskutanten Ulla Schmidt (2. v.l.), Maria Klein-Schmeinck (3. v.l.), Rudolf Henke (3. v.r.) und Gabriele Molitor (ganz rechts). 2. von rechts: Michael F. Bayer, Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen. Foto: Stefan Lorenz

schluss für Gesundheit des Deutschen Bundestages angehören. Dagegen planen SPD und Bündnis 90/Die Grünen – in leicht unterschiedlichen Varianten – ein einheitliches Versicherungssystem für alle Bürger („Bürgerversicherung“). Diese Position vertreten in Aachen die sozialdemokratische Bundesministerin für Gesundheit a. D., Ulla Schmidt, und Maria Klein-Schmeinck, die dem Bundestags-Gesundheitsausschuss für Bündnis 90/Die Grünen angehört. Die von Sabine

Rother von der *Aachener Zeitung* moderierte Diskussion drehte sich aber nicht nur um's Geld. Als Präsident der Ärztekammer Nordrhein warnte Rudolf Henke: Der Begriff „Gesundheitswirtschaft“ dürfe nicht dahingehend missverstanden werden, dass es sich um einen Markt wie jeden anderen handelt. Vielmehr diene das Gesundheitswesen der Daseinsvorsorge und müsse von Vertrauensbeziehungen geprägt bleiben, etwa der zwischen Patient und Arzt. Horst Schumacher